

Gemeinde begibt sich auf einen „Weg der Sonne“

Die Häuser in St. Urban mit Blumen geschmückt.

ST. URBAN. Die Gemeinde St. Urban blüht auf! Gemeinsam mit dem Künstler Del Vede wurden in den vergangenen Wochen tausende Sonnenblumen bei den umliegenden Gasthäusern gesät und damit der Platz rund um die Häuser sommerlich dekoriert. Auch zahlreiche Privathäuser präsentieren sich im sommerlichen Outfit.

„Es ist ein weiteres Steinchen im Mosaik, das St. Urban als Sonnenort präsentieren soll“, sagt Vizebürgermeister Johann Fleischer. Insgesamt wurden rund 40.000 Sonnenblumen aus acht verschiedenen Sorten gezüchtet, um im gesamten Gemeindegebiet verteilt zu werden. Das Konzept der Sonnenblumen-Gemeinde soll auch in den nächsten Jahren weitergeführt werden. Del Vede: „Heuer konnten wir Erfahrungen sammeln. Nächstes Jahr werden wir ab Ostern wieder mit dem Aussehen starten.“

AKTUELL

Auto fing Feuer

ALTHOFEN. Aus unbekannter Ursache geriet der Motorraum eines Pkw mit St. Veiter Kennzeichen bei der Fahrschule Althofen Dienstagnachmittag in Brand. Nachdem die Polizei Althofen mittels Handfeuerlöcher die Ausbreitung des Brandes verhindern konnte, gelang es der Feuerwehr Althofen, das Feuer zu löschen. Personen kamen nicht zu Schaden.

Birkenstockturnier

LIEBENFELS. Heute findet beim Gasthaus Drucker in Zweikirchen ab 8 Uhr ein Birkenstockturnier statt. Deshalb ist die Gemeindestraße in Zweikirchen den ganzen Tag lang gesperrt. Zu gewinnen gibt es Sachpreise.

Es macht großen Spaß

Mit „Der Schatz im Silbersee“ präsentieren die Karl-May-Festspiele in der Weitensfelder Naturarena heuer Winnetou-Romantik und brennende Stuntmänner.

GERT KÖSTINGER

Wenn Marin Böttchers Winnetou-Filmmusik die Vorstellung in der Weitensfelder Waldarena ankündigt, geht ein Raunen durch die Menge und die Gänsehaut nimmt Besitz von den Fans. Winnetou, Old Shatterhand & Co. sind zeitlose Gestalten, die Emotionen rühren, ob bei Jung oder Alt. Und man spürt, dass das Ensemble der Weitensfelder Karl-May-Festspiele bei „Der Schatz im Silbersee“ auch heuer wieder die Romanfiguren verinnerlicht.

„Winnetou kannst du nicht spielen, Winnetou musst du leben“, sagt Okitay Duanay, der den Apachenhäuptling verkörpert. Seit fünf Jahren reitet er mit seinem schwarzen Hengst schon über die 110 Meter lange Naturbühne und erlebt mit Blutsbruder Old Shatterhand (Kurt Allmer) spannende Abenteuer.

Ein „brandheißer“ Mann

Für diese ist Markus Schaub verantwortlich. Der Boss der „Cascadeurs d'Autriche“, der österreichischen Pferdestunt- und Trickreitgruppe, choreografiert die waghalsigen Auftritte und tollkühnen Aktionen. Dabei schlüpft der gelernte Elektriker auch selbst ins Feuerkostüm: „Es sieht sehr spektakulär aus, aber für einen erfahrenen Stuntman stellt es kein Problem dar, als brennender Mann über die Bühne zu laufen und in den kalten See zu springen.“ Auch die Weitensfelder Mittelschullehrerin Sandra Schmoliner ist Mitglied bei den Cascadeurs. Heuer spielt



die 26-Jährige einen „Bösewicht“: „Das Trickreiten verursacht reichlich Adrenalinstöße, es ist ein irrsinnig tolles Feeling.“ Sandras Schwester Nina verkörpert im „Schatz im Silbersee“ mit Florian Graf dieses Mal ein Liebespaar. „Das ist ein Ausgleich zu den Kampfszenen. Denn mit Komik und Liebe kommt in unseren Inszenierungen das Menschliche nicht zu kurz“, sagt Regisseur Jean-Jacques Pascal.

Unterwegs mit „Chevyboy“

Rund 120 Personen werken unter der Leitung von Bühnen-Geschäftsführer Dietmar Schaub vor und hinter den Kulissen und schaukeln den Betrieb im Westerdorf. Ohne Komparsen geht in Weitensfeld nichts. Wolfgang Fasching ist schon sieben Jahre im Sattel: „Ich hab' zwar wenig zu sprechen, aber mit meinem Pferd ‚Chevyboy‘ macht es Spaß im Wilden Westen!“

DER SCHATZ IM SILBERSEE



Waghalsige Stunts in Weitensfeld

Kartenvorverkauf. Per E-Mail unter office@karl-may-festspiele.at oder telefonisch unter (0 42 65) 209 99. Karten sind auch an der Abendkasse erhältlich
Vorstellungen. Jeden Freitag, Samstag und Sonntag bis Ende August, 1. und 2. September, Beginn jeweils um 17 Uhr. Am 15. August ist „Showtime“ bei freiem Eintritt (11 bis 16.30 Uhr), Sondervorstellung am 15. August um 17 Uhr